
Beschlussempfehlung

Von der Erstellung und Verteilung eines Flyers soll abgesehen und der Antrag abgelehnt werden. Die Verwaltung begründet dies wie folgt:

Begründung

Die Informationen im Abfallkalender der Stadt Monheim sind zusammen mit den Informationen auf der Webseite der Stadt nach Ansicht der Verwaltung ausreichend, um in den Haushalten eine sachgerechte Abfalltrennung und -entsorgung vornehmen zu können. Bisher liegt der Schwerpunkt im Abfallkalender naturgemäß auf Abfuhrterminen und Informationen rund um die Entsorgung. Für künftige Kalender wird geprüft, inwieweit der Abfallvermeidung mehr Raum eingeräumt wird, ohne den Umfang des Kalenders zu erweitern.

Unter dem Aspekt, dass der Kalender bereits flächendeckend an alle Haushalte verteilt wird und somit alle dort erforderlichen Informationen vorhanden sind, sieht die Verwaltung kein Erfordernis für eine Erstellung und Verteilung eines weiteren Flyers. Ohnehin lassen sich komplexe Zusammenhänge im Themenbereich Abfallvermeidung/Abfalltrennung in einem Flyer mit beschränktem Platzangebot nicht wesentlich anders darstellen, als bei den im Abfallkalender befindlichen bebilderten und einfach gehaltenen Sortierhilfen.

Zudem hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass auch bei mehrsprachiger Ausfertigung mit derartigen Informationsschriften vielfach der Personenkreis nicht angesprochen wird, an den sie sich richten sollen. Verteilaktionen und Plakatierungen an den Aushangstellen in Treppenhäusern von Großwohnanlagen zeigten keine messbare Wirkung. Das lässt sich darauf zurückführen, dass infolge der Anrechnungsmodalitäten der großen Vermieter meist keine finanziellen Anreize zur Abfalltrennung und -vermeidung bestehen.

In Bezug auf den wilden Müll in Form von wilden Ablagerungen von Sperrmüll, Reifen, Baustoffen etc. zeigt sich, dass der verursachende Personenkreis auch mit Aufklärung nicht davon abzubringen wäre. Hier stehen allein wirtschaftliche Gründe für eine ersparte regelkonforme Entsorgung in Vordergrund.

gez.
Apsel